



Datenschutzhinweise für Bewohner:innen in unserem Caritas-Haus St. Anna und unseren Senioren-WGs, Gäste in unseren Tagespflegeeinrichtungen und Leistungsempfänger:innen in unseren Caritas-Sozialstationen

A: Zweck, Umfang und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Zur Anbahnung und Erfüllung des Vertrages und gesetzlicher Verpflichtungen müssen personenbezogene Daten verarbeitet werden. Dieser Vertrag, Spezialvorschriften des Sozialgesetzbuches, das Datenschutzrecht (Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG) sowie die Sozialdatenschutzregelungen) und – sofern vorhanden – die individuelle Leistungsvereinbarung und Vereinbarungen mit den zuständigen Trägern der Sozialhilfe ermächtigen dazu.

Die Vorschriften des Datenschutzes (§ 6 Abs.1 Buchst. c) i. V. m. § 11 Abs. 2 h) und Absatz 3 KDG und § 6 Abs. 1 Buchst. d) KDG) finden Beachtung. Eine Weitergabe (Übermittlung) anvertrauter oder gespeicherter Daten bedarf immer der Einwilligung der Bewohner:innen, der Gäste, der Leistungsempfänger:innen bzw. der Klient:innen, sofern nicht eine Rechtsvorschrift die Übermittlung zulässt oder vorschreibt oder sofern die Daten für die Übermittlung nicht anonymisiert wurden. Verarbeitet werden (in Abhängigkeit der in Anspruch genommenen Pflegeleistungen) dabei die nachfolgenden personenbezogenen Daten:

- Stammdaten
- Pflegesetting (Art der in Anspruch genommenen Pflegeleistungen)
- Angaben zum Mietverhältnis bei Senioren-WGs
- Abrechnungsinformationen
- Arztberichte inkl. Diagnosen und Befunde
- Anamnese-Dokumentation
- Pflege- und Betreuungsplanung
 - Pflegeprobleme
 - Ressourcen (Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten oder Hilfsmittel)
 - Pflegeziele
 - Pflegemaßnahmen (körperbezogene Pflegemaßnahmen, pflegerische Betreuungsmaßnahmen, körperbezogene Pflegemaßnahmen, Hilfen bei der Haushaltsführung, Entlastungsleistungen, ärztlich verordnete häusliche Krankenpflege und Medikamente, psychosoziale Betreuung)
- Betreuungs- und Pflegedokumentation (schriftlich/fotografisch)
 - Leistungs- und Tätigkeitsnachweise der Pflege
 - Pflege- und Bewohner:innen-Berichte
 - Biografische Daten mit Relevanz für die pflegerische Versorgung und Betreuung
 - Leistungs- und Tätigkeitsnachweise der medizinischen, therapeutischen und psychosozialen Betreuung
 - Einfuhr-/Ausfuhr-Bilanz bei Bedarf
 - Mobilisations- und Lagerungs-Pläne/Protokolle bei Bedarf
 - Dokumentation zu allen erforderlichen Prophylaxen, z.B. Dekubitus, Sturz, Kontrakturen, Soor, inkl. der Beratungsprotokolle
 - Wunddokumentation (Nortonskala/Wunddokumentation)
 - Sturzdokumentation (Sturzskala/Sturzprotokolle)
 - Dokumentation freiheitsentziehender Maßnahmen inkl. Genehmigung
 - Evaluation des Pflegeprozesses inkl. Auswertung / Darstellung
 - Auswertung und Übersicht des Pflegeprozesses

B: Übermittlung von Daten an Dritte (Weitergabe und Einsichtnahme)

Insbesondere die Gesundheitsdaten unterliegen der Geheimhaltungspflicht und dürfen ohne Einwilligung ausschließlich auf Grundlage eines Gesetzes, das die Übermittlung an Dritte gestattet, weitergegeben oder eingesehen werden. Regelmäßig werden Daten in folgenden Zusammenhängen an Dritte übermittelt (insbesondere an Kranken- und Pflegekassen, bei Sozialhilfeempfänger:innen an Sozialhilfeträger) oder in der Einrichtung eingesehen (insbesondere vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung, dem Prüfdienst der Privaten Krankenversicherung und der Heimaufsicht):

- Bei der Abrechnung von Leistungen an die Pflegekasse (§§ 93, 94, 104, 105 SGB XI), die Krankenkassen (§§ 284, 302 SGB V) und ggf. an den Sozialhilfeträger (§§ 67 ff SGB X und § 11 Abs. 2 Buchst. h und Abs. 3 KDGG). Zur Abrechnung der erbrachten Leistungen werden insbesondere Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Familienstand, letzter Wohnort, Angehörige/Betreuende ggf. mit Wirkungskreisen, Beginn und Ende der Versorgung, Art und Häufigkeit der Versorgung, ggf. Angaben zum Mietverhältnis, Versicherungsnummer, Pflegegrad, Aktenzeichen – auch soweit es sich um besondere personenbezogene Daten inkl. Gesundheitsdaten handelt – weitergegeben.
- Für Abrechnungsprüfungen werden Daten durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung, dem Prüfdienst der Privaten Krankenversicherung oder von den Landesverbänden der Pflegekassen bestellte Sachverständige (§§ 276, 284 SGB V, §§ 93, 97, 97a, 114 SGB XI) eingesehen und falls erforderlich an diese übermittelt.
- Für die Prüfung des ordnungsgemäßen Betriebs der Einrichtung werden durch die Heimaufsicht Daten in der Einrichtung eingesehen und falls erforderlich, an diese übermittelt (§§ 14 WTG NRW (Wohn- und Teilhabegesetz NRW) in Verbindung mit § 24 WTG DVO NRW).

C: Verantwortliche Stelle, betrieblicher Datenschutzbeauftragte, Betroffenenrechte und Aufbewahrungspflichten

Wer ist die verantwortliche Stelle der Datenverarbeitung?	Caritasverband für den Kreis Gütersloh e. V. Friedrich-Ebert-Str. 31 33330 Gütersloh Telefon: 05241 50405-0 E-Mail: info@caritas-gt.de www.caritas-gt.de Sie finden weitere Informationen zu unserem Unternehmen und Angaben zu den vertretungsberechtigten Personen im Impressum unserer Internetseite: https://www.caritas-guetersloh.de/impressum .
Ihre Rechte als „Betroffene“	Sie haben uns gegenüber bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht: <ul style="list-style-type: none">• Auskunft darüber zu verlangen, welche Daten von Ihnen bei uns verarbeitet werden (§ 17 KDGG)• Ein Recht auf Einsicht in die Pflegeplanung einschließlich der Aufzeichnung über die Umsetzung besteht auch gemäß § 6 Abs.1 Nr.5 WTG NRW• Ihre Daten berichtigen oder löschen zu lassen, soweit nicht unser berechtigtes Interesse oder eine gesetzliche Verpflichtung der Verarbeitung entgegensteht (§§ 18, 19 KDGG)• Die Verarbeitung Ihrer Daten einzuschränken (§ 20 KDGG)• Die Übertragung Ihrer Daten zu verlangen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind (§ 22 KDGG)

Ihre Widerspruchsrechte	<p>Wenn die Datenverarbeitung auf Grundlage von § 6 Abs. 1 lit. f oder g KDG erfolgt, haben Sie jederzeit das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen. Die jeweilige Rechtsgrundlage, auf denen eine Verarbeitung beruht, entnehmen Sie bitte dieser Datenschutzerklärung.</p> <p>Sollten Sie eine Einwilligung hinsichtlich bestimmter Verarbeitungstätigkeiten erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dieser Widerruf wird die vorherige Bearbeitung der Daten nicht beeinflussen.</p> <p>Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung oder Fundraising zu betreiben, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen.</p>
Wie lange werden die Daten gespeichert?	Soweit Leistungen der Behandlungspflege erbracht werden, ist eine Aufbewahrungspflicht von zehn Jahren zu beachten. Aus handelsrechtlichen Vorschriften kann sich eine Aufbewahrungspflicht von Belegen von sechs oder zehn Jahren ergeben (§ 257 HGB). Darüber hinaus kann im Einzelfall nach den Vorschriften des Zivilrechts eine Aufbewahrung von bis zu 30 Jahren erforderlich sein (§ 197 BGB).
Unser Datenschutzbeauftragter	<p>SecurCon GmbH & Co. KG Max-Planck-Str. 7 59432 Unna Telefon: 0800 2196531 E-Mail: info@securcon.de</p>
Beschwerderecht	<p>Im Falle von Verstößen gegen das KDG steht den Betroffenen ein Beschwerderecht bei der zuständigen kirchlichen Datenschutzaufsicht zu.</p> <p>Katholische Datenschutzzentrum – Körperschaft des öffentlichen Rechts – Brackeler Hellweg 144 44309 Dortmund Telefon: 0231 1389850 E-Mail: info@kdsz.de www.katholisches-datenschutzzentrum.de</p>
Datenschutzhinweise	<p>Unsere Datenschutzhinweise finden Sie auch im Internet unter https://www.caritas-guetersloh.de/datenschutz</p>

Stand 08-2025